

---

## Medieninformation

---

NR. 428/2018

# Aufsichtsrat der Volkswagen AG überträgt Verantwortung für Vorstandsressort China neu

- **Dr. Herbert Diess erhält Verantwortung für China-Geschäft**
- **Dr. Stephan Wöllenstein führt als CEO künftig das operative Geschäft des Konzerns in China**
- **Neue Struktur trägt wachsender Bedeutung Chinas Rechnung**

**Wolfsburg, 16. November 2018 - Der Aufsichtsrat der Volkswagen Aktiengesellschaft hat dem Vorstandsvorsitzenden Dr. Herbert Diess die Aufgabe übertragen, in Personalunion das Konzernvorstandsressort China zu führen. Zugleich ordnet der Volkswagen Konzern die Führungsstruktur für die Region China neu.**

Die Neuordnung und direkte Anbindung an den Vorsitzenden des Vorstands trägt der wachsenden Bedeutung des chinesischen Marktes und dem hohen Tempo der technologischen Entwicklung in China Rechnung. Besonders auf den Gebieten Elektromobilität, Konnektivität, Automatisiertes Fahren sowie Shared Mobility setzt China zunehmend weltweit Maßstäbe. Diese Entwicklung erfordert künftig den direkten und intensiven Fokus des Volkswagen Vorstandsvorsitzenden.

Die Verantwortung für das operative Geschäft des Konzerns in China wird künftig als Chief Executive Officer Dr. Stephan Wöllenstein (55), CEO von Volkswagen China Passenger Cars und Executive Vice President der Volkswagen China Investment Company, tragen. Wöllenstein ist Diplom-Kaufmann und verfügt über umfassende China-Erfahrung. So war er vor seiner heutigen CEO-Funktion Managing Director der Marke Volkswagen und Executive Vice President von FAW-Volkswagen Sales Co., Ltd. in Changchun. Zuvor hatte er verschiedene verantwortliche Funktionen im Vertrieb der Marke Volkswagen sowie bei der SAIC VOLKSWAGEN in Shanghai inne, wo er von 2004 bis 2006 Verantwortung für Sales und Marketing trug.

Die Veränderungen erfolgen Mitte Januar 2019. Dann wird Prof. Dr. Jochem Heizmann, derzeit Vorstandsmitglied der Volkswagen Aktiengesellschaft mit der Verantwortung für das China-Geschäft sowie President und CEO der Volkswagen Group China, in den Ruhestand treten.

# VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

---

## Hinweis:

Text und Fotos sind abrufbar unter: [www.volkswagen-newsroom.com](http://www.volkswagen-newsroom.com).



### Volkswagen AG

#### Kommunikation Aufsichtsrat

**Kontakt** Michael Brendel

**Telefon** +49-5361-9-379 06

**Mail** [michael.brendel@volkswagen.de](mailto:michael.brendel@volkswagen.de) | [www.volkswagen-newsroom.com](http://www.volkswagen-newsroom.com)



### Volkswagen AG

#### Corporate Communications | Sprecher Personal

**Kontakt** Markus Schlesag

**Telefon** +49-5361-9-871 15

**Mail** [markus.schlesag1@volkswagen.de](mailto:markus.schlesag1@volkswagen.de) | [www.volkswagen-newsroom.com](http://www.volkswagen-newsroom.com)



---

## Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Dabei erstreckt sich das PKW-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. 642.292 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus durchschnittlich 44.170 Fahrzeuge, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2017 wurden die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen auf 10,741 Millionen (2016: 10,297 Millionen). Der Pkw-Weltmarktanteil betrug 12,1 Prozent. In Westeuropa stammen 22,0 Prozent aller neuen Pkw aus dem Volkswagen Konzern. Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2017 auf 231 Milliarden Euro (2016: 217 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 11,6 Milliarden Euro (2016: 5,4 Milliarden Euro).

---